Antrag auf Unterstützung des Projektes „Informationsveranstaltungen zur weiblichen Genitalverstümmelung“

Antrag wird gestellt von:

Anlauf- und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Flüchtlingsfrauen (Kurz AnBe)

Bensberger Straße 175a

51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 251 82 81

Mobil: 01573 070 51 69

Mail: anbe-gl@web.de

Träger: Frauen helfen Frauen e.V.

Ansprechpartner: Tixhe Sulejmani-Alili, Katia Aghmir, Gerda Gehlen

Projekttitle: „Informationsveranstaltungen zur weiblichen Genitalverstümmelung“

Kurzbeschreibung des Projektes:

Weibliche Genitalverstümmelung bezeichnet eine schwere Menschenrechtsverletzung, bei der Teile des weiblichen Genitals abgeschnitten oder verletzt werden. Die Eingriff wird in der Regel an jungen Mädchen durchgeführt.

Auch in Deutschland sind Mädchen dem Risiko ausgesetzt. Mit der Zuwanderung bringen Geflüchtete mit ihren verschiedenen Lebenssituationen zusätzliche Herausforderungen für die Kommunen mit und zwingen sie verstärkt zu einer Auseinandersetzung mit diesem Thema. Die Tatsache, dass auch in Deutschland beschnittene Frauen leben, bzw. hier beschnitten werden ist vielen nicht bekannt.

Aus diesem Grund möchte die Anlauf- und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Flüchtlingsfrauen (AnBe) hierzu die (betroffenen-) Frauen informieren und aufklären.

Verlauf des Projektes:

Die Thematik „Beschneidung bei Frauen“ soll an drei Terminen Unterthemen behandelt werden.

Zum einen soll genauer auf die religiösen Aspekte eingegangen werden, des Weiteren soll es jeweils eine Veranstaltung zu den körperlichen und zu den psychischen Folgeschäden geben. Der Umfang der Themenveranstaltungen soll einen Zeitraum von 2,5 bis 3 Stunden umfassen.

1,5 Stunden davon sind für Vorträge von Fachpersonen gedacht. Zu den Veranstaltungen wird jeweils eine Fachkraft einbestellt, die für eine Stunde über ihr jeweiliges Fachgebiet

referiert. Eine weitere halbe Stunde steht den Teilnehmerinnen dann für ihre Fragen zur Verfügung.

Danach ist ein Austausch zwischen den Teilnehmerinnen angedacht, in dem sie miteinander ins Gespräch kommen und das Gehörte nochmal im gemeinsamen Gespräch vertiefen können. Dafür sind 1 bis 1,5 Stunden eingeplant.

Zielgruppe:

Unabhängig vom Alter sind alle alleinreisenden- und alleinerziehenden Flüchtlingsfrauen, die Interesse an dieser Thematik haben, eingeladen. Für die jeweiligen Veranstaltungen halten Fachfrauen Vorträge und referieren zu einem Unterthema. Im geschützten Raum erhalten Mädchen und Frauen die Möglichkeit miteinander ins Gespräch kommen und sich auszutauschen.

Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der AnBe statt, für eine Kinderbetreuung ist gesorgt.

Projektziele:

Das Ziel dieser Veranstaltungen ist, die teilnehmenden Frauen eine ausreichende und klientenorientierte Aufklärung zur weiblichen Genitalverstümmelung zu bieten. Im geschützten Rahmen soll ein Austausch miteinander möglich sein, sowie Fragen beantwortet werden können.

Kosten des Projektes:

Die Veranstaltungen sollen in den Räumlichkeiten der AnBe stattfinden. Dorthin können die Teilnehmerinnen auch ihre Kinder mitnehmen, die dort Spielmöglichkeiten und bei Bedarf eine Betreuerin zur Verfügung haben. Für die Räumlichkeiten fallen keine Kosten an.

Die Fachpersonen beanschlagen ein Honorar von 100 Euro die Stunde, sodass bei drei Veranstaltungen mit jeweils 1,5 Stunden Vortrags- und Fragezeit 450 Euro anfallen.

Für die somalischen Teilnehmerinnen wird eine Dolmetscherin einbestellt, die jeweils 25 Euro die Stunde erhält. Die Dolmetscherin übersetzt die Vorträge und steht im Anschluss für weitere Fragen zur Verfügung. Hierfür würden die Kosten 225 Euro betragen.

Für die Teilnehmerinnen und Fachkräfte soll für Verpflegung gesorgt werden. Pro Veranstaltung rechnen wir hier mit Ausgaben von 25 Euro, sodass insgesamt 75 Euro für die Verpflegung eingerechnet werden kann.

Kosten insgesamt:

Fachvorträge/Honorar	1,5 Stunden X 3 Veranstaltungen X 100,- Euro	= 450,- Euro
Dolmetscherin/Honorar	3 Stunden X 3 Veranstaltungen X 25,- Euro	= 225,- Euro
Verpflegung	3 Veranstaltungen X 25,- Euro	= 75,- Euro
	<hr/>	
	Total	750,- Euro

Projekttermin:

Zurzeit sind noch keine Termine festgelegt, jedoch soll monatlich eine Veranstaltung stattfinden, sodass das Projekt eine Dauer von drei Monaten hätte.